

Unterm Kirchturm

mitdenken - mitreden - mittun

Gemeindebrief
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Obernbreit Dezember 2024 – März 2025



Foto: Lutz Gehre

Aus dem Inhalt:

Neuer Kirchenvorstand.....	Seite	3
Programm Seniorenkreis	Seite	4
Schutzkonzept.....	Seite	5
Wir wachsen zusammen.....	Seite	12
Elternbeirat 2024/2025 KiTa-Apfelwiese	Seite	15



Da steht er nun also, der Mensch. Neben ihm und über ihm Sprechblasen in allen Schattierungen. Hell und dunkel, rund und eckig, groß und klein. Man kann die Flut der Worte und Wörter nur ahnen, der er ausgesetzt ist. So wie die meisten von uns, tagtäglich und immer wieder. Da gibt es helle, freundliche, zärtlich-runde Worte, aber auch eckige, raue, düstere. Zum Glück haben die meisten von uns einen eingebauten, unbewussten Filter, der nicht alles durchlässt. Wir nehmen nur eine kleine Auswahl der Wortflut um uns herum wahr. Aber das reicht immer noch, um Verwirrung zu stiften. Wir brauchen einen weiteren Filter, einen bewussten, um uns in der Wortflut zurechtzufinden.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ – so lautet der Filter aus dem 1. Thessalonicherbrief, den uns der Apostel Paulus an die Hand gibt. „Freiraum“ nennt die Künstlerin Dorothee Krämer ihr Bild. Wir sind in unserem Land zum Glück frei, vieles zu hören. Es gibt – entgegen

mancher Verschwörungstheorien – keine Zensur. Aber diese Freiheit beinhaltet eben auch die Verantwortung, die vielen Stimmen zu filtern und zu prüfen: Was ist und tut gut und was nicht?

Vielleicht ist es einfacher, zuerst das Ungute herauszufiltern: den Hass, die Abwertung, Unterstellungen, Pauschalisierungen und natürlich Lügen. Übrig bleiben sollen: Trost, Mut machende Worte, Lob, Dank, Wertschätzung, Liebe und natürlich die Wahrheit. Es gilt immer wieder zu prüfen, welche Worte wir an uns heran und noch viel mehr in uns hinein lassen, dass sie ihre Wirkung entfalten.

Aber auch, wenn wir selbst reden, greift der Filter. Der griechische Philosoph Sokrates empfiehlt seinen Schülern, ihre eigenen Worte vor dem Reden nach folgenden Kriterien zu prüfen: ob es erstens wahr ist, was sie sagen, ob ihre Worte zweitens von der inneren Einstellung der Güte geprägt sind und ob sie drittens wirklich notwendig sind. Wenn die Kriterien nicht erfüllt sind, lautet das Urteil des Philosophen: „Dann lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit.“

Ich würde mir wünschen, dass viele Menschen diese Siebe anwenden. Dann würde möglicherweise die Wörterflut kleiner werden. Aber die Farben würden heller, leuchtender werden, weil Hoffnung und Liebe unter uns wachsen würden.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

Beate Krämer

Neuer Kirchenvorstand

Nachdem die Frist zur Anfechtung der Kirchenvorstandswahl abgelaufen ist, hat der Kirchenvorstand in seiner konstituierenden Sitzung Lutz Gehre als sechstes Mitglied berufen.

Damit gehören dem Gremium für die Wahlperiode 2024-2030 folgende Personen an:

Heike Engelhardt
Karin Friedlein
Lutz Gehre
Martina Meyer-Espert
Ingrid Werner
Hans Wurl
Pfarrerin Beate Krämer



**Kirchen-
vorstand
2024 -
2030**



Ersatzleute sind:

Gerda Beger
Johannes Hamberger
Detlev Kranl
Siegrun Morbitzer
Dagmar Schwab-Pohlentz
Christa Wirsing



Ausgeschieden sind:

Reinhold Weber nach 36 Jahren im KV
Annette Ziermann aus dem Kreis der Ersatzleute

Wir laden herzlich ein zur:

Einführung des neuen Kirchenvorstandes und zur
Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder
im **Gottesdienst am 1. Advent,**
01. Dezember, um 10:15 Uhr.



Die neuen Vertrauensleute werden in einer der nächsten Sitzungen des Kirchenvorstandes gewählt.

Besinnung im Advent



Für viele ist die Adventszeit eine besonders hektische Zeit. Wir wollen Oasen der Besinnung schaffen, in denen Menschen zur Ruhe kommen können.

Der **Seniorenkreis** trifft sich am **Donnerstag, 05. Dezember, um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Marktbreit** zum gemütlichen Adventsnachmittag.

Weihnachtsträume – Musik und Gedanken zum Advent

Am **Sonntag, 15. Dezember, um 17:00 Uhr** findet in der **St. Burkard-Kirche** ein besinnlicher Abend mit gemütlichem Ausklang statt.

Die **Waldweihnacht** findet in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen **nicht** statt.

Am **2. Weihnachtstag** laden wir zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit Musik um **10:15 Uhr in Michelfeld** ein.



Programm des Seniorenkreises Dezember 2024 bis Juli 2025

Die lokalen Veranstaltungen finden jeweils um 14:30 Uhr statt

Datum	Thema	Wo
05.12.2024	Adventsnachmittag	Evang. Gemeindehaus Marktbreit
16.01.2025	„Bilderschau von Flora und Fauna“ mit Ingrid Werner	Nikodemushaus Obernbreit
13.02.2025	„Wir feiern Fasching“	Evang. Gemeindehaus Marktbreit
13.03.2025	Dietrich Bonhoeffer – ein evangelischer Heiliger? - Zum 80. Todestag - mit Pfarrerin Beate Krämer	Nikodemushaus Obernbreit
03.04.2025	„Bilderschau vom Kriegsende in Marktbreit“ mit Walter Härtlein	Evang. Gemeindehaus Marktbreit
08.05.2025	Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge „Zwischen Krieg und Frieden“ mit Gerhard Bauer	Nikodemushaus Obernbreit
05.06.2025	Gemeindeausflug nach Bad Kissingen Marktbreit - Obernbreit mit Anmeldung	
10.07.2025	Gemeinsames Sommerfest mit Marktstift, Michelfeld, Segnitz, Marktbreit, Obernbreit mit Anmeldung	Nikodemushaus Obernbreit

Gummibären – Turmfalken (Martina Meyer-Espert)



zum Vormerken:

Termine 2025:

Januar:
17.01.2025

Februar:
21.02.2025

März:
14.03.2025

April:
11.04.2025

Schutzkonzept in Arbeit (Text: Beate Krämer; Bild: ELKB)

Schutzkonzept in Arbeit

Wir wollen unsere Gemeinde zu einem sicheren Ort für alle machen. Daher hat eine kleine Gruppe, bestehend aus Martina Meyer-Espert, Dagmar Schwab-Pohlenz, Annette Ziermann und Pfarrerin Krämer, die Arbeit an einem Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt, zur Intervention und Aufarbeitung aufgenommen. Wir sind allesamt schon durch unsere beruflichen Hintergründe für das Thema sensibilisiert und haben zusätzlich eine Basisschulung der Landeskirche erhalten.

In einer Risiko- und Potentialanalyse haben wir mögliche Gefährdungen in unserer Gemeinde in den Blick genommen. Im Kirchenvorstand werden wir daran arbeiten, mehr Sicherheit zu schaffen. Schritt für Schritt werden wir den Entwurf der Landeskirche durcharbeiten und für unsere Gemeinde anpassen.

Unser Ziel ist es, dass sich Menschen jeden Alters und Hintergrundes in unseren Räumen und Veranstaltungen sicher fühlen und auch sicher sein können, dass Vorfälle sensibel aufgeklärt und aufgearbeitet werden. Wenn Sie dazu Fragen oder Hinweise haben, lassen Sie es uns wissen. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.



1. WOCHE:

Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.



2. WOCHE:

Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

5. WOCHE:

Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

3. WOCHE:

Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

6. WOCHE:

Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

4. WOCHE:

Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

7. WOCHE:

Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.



Gottesdienste Dezember

JESAJA 60,1

Mache dich auf, werde licht; denn dein
Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
 des HERRN geht auf über dir! ‹‹

Monatsspruch DEZEMBER 2024

01.12.		1. Advent
10:15	Marktbreit	Einführung Kirchenvorstand
10:15	Obernbreit	Einführung Kirchenvorstand Nikolausmarkt
18:30	Segnitz	
08.12.		2. Advent
10:15	Marktbreit	Abendmahl
10:15	Obernbreit	Abendmahl Kindergottesdienst
09:00	Segnitz	Abendmahl
15.12.		3. Advent
10:15	Marktbreit	
10:15	Obernbreit	17:00 Adventskonzert
09:00	Segnitz	
22.12.		4. Advent
18:30	Marktbreit	
10:15	Obernbreit	
24.12.		Heiliger Abend
16:00	Segnitz	Familiengottesdienst
17:30		Christvesper
16:00	Marktbreit	Familiengottesdienst
22:00		Christmette
16:00	Obernbreit	Familiengottesdienst
18:30		Christvesper
25.12.		1. Christfesttag
10:15	Marktbreit	Abendmahl
10:15	Obernbreit	
09:00	Segnitz	Abendmahl Mit Gesangsverein
26.12.		2. Christfesttag
10:15	Michelfeld	Gemeinsamer Regional-Gottesdienst
29.12.		1. Sonntag n. d. Christfest
10:15	Obernbreit	Gemeinsamer Regional-Gottesdienst

31.12.		Altjahrsabend
17:00	Marktbreit	Abendmahl
18:30	Obernbreit	Mit Jahresrückblick
18:30	Segnitz	

Gottesdienste Januar

LUKAS 6,27-28

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
 tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
 die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch JANUAR 2025

01.01.		Neujahr
17:00	Marktbreit	Gemeinsamer Segnungsgottesdienst
05.01.		2. Sonntag n. d. Christfest
09:30		Gemeinsamer Gottesdienst in Mainbernheim
06.01.		Epiphania
10:15	Marktbreit	Abendmahl
10:15	Obernbreit	
09:00	Segnitz	Abendmahl
12.01.		1. So. n. Epiphania
10:15	Marktbreit	
18:30	Obernbreit	10:15 Kindergottesdienst
09:00	Segnitz	
19.01.		2. So. n. Epiphania
18:30	Marktbreit	
10:15	Obernbreit	
26.01.		3. So. n. Epiphania
10:15	Marktbreit	
10:15	Obernbreit	
09:00	Segnitz	

*Gottes Segen
im neuen Jahr*

Gottesdienste Februar



02.02.		Letzter So. n. Epiphantias
10:15	Marktbreit	
18:30	Obernbreit	
09:00	Segnitz	
09.02.		4. So. v. d. Passionszeit
10.15	Marktbreit	
10:15	Obernbreit	Abendmahl Kindergottesdienst
09:00	Segnitz	
16.02.		Septuagesimä
10:15	Obernbreit	
18:30	Segnitz	
23.02		Sexagesimä
10.15	Marktbreit	
10:15	Obernbreit	
09:00	Segnitz	



Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird **am 7. März 2025** gefeiert.

Marktbreit: 19:00 Uhr St. Ludwig

Obernbreit: 19:00 Uhr Nikodemushaus

Segnitz: 19:30 Uhr St. Martin

Gottesdienste März

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken. «

Monatsspruch MÄRZ 2025

02.03.		Estomihi	
10:15	Marktbreit		
18:30	Obernbreit		
09:00	Segnitz		
07.03.			
19:00	Marktbreit	Weltgebetstag	St. Ludwig
19:00	Obernbreit	Weltgebetstag	Nikodemushaus
19:30	Segnitz	Weltgebetstag	St. Martin
09.03		Invokavit	
10.15	Marktbreit	Abendmahl	
10:15	Obernbreit	Abendmahl	Kindergottesdienst
09:00	Segnitz		Groß + Klein Gottesdienst
16.03.		Reminiszere	
18:30	Marktbreit		
10:15	Obernbreit		
23.03.		Okuli	
10.15	Marktbreit		
10:15	Obernbreit		
09:00	Segnitz		
30.03.		Lätare	
10.15	Marktbreit	Gottesdienst aller Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Marktbreit, Segnitz, Obernbreit	
10:15	Michelfeld	Pfarrer Stier	
14:00	Marktsteff	Verabschiedung Pfarrer Stier	

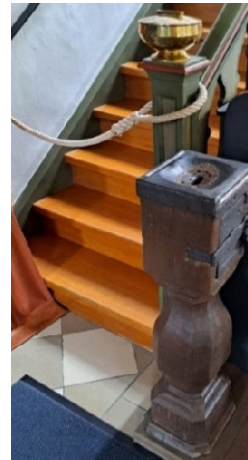
MINA & Freunde



Aus Nächstenliebe (Text und Bild: Lutz Gehre)

Seit geraumer Zeit werden keine **Haussammlungen** mehr durchgeführt.
Die monatlichen Spendenzwecke waren:

- **Soziale Aufgaben eigene Gemeinde**
- **Frühjahrssammlung der Diakonie**
- **Posaunenchor**
- **3x Kindergarten**
- **Ortskirchliche Bedürfnisse**
- **Kirchliche Jugendarbeit**
- **2x Erhalt der kircheneigenen Gebäude**
- **Verteilschriften**
- **Opferwoche der Diakonie**



Die Bedürfnisse und Ausgaben in diesen Bereichen sind allerdings geblieben.
Wir würden uns freuen, wenn Sie weiterhin für die genannten Zwecke spenden.
Nutzen Sie dazu bitte unser Konto der Gabenkasse,
IBAN: DE62 7906 9001 0005 8003 58, bei der RaiBa Mainschleife-Steigerwald eG,
oder werfen Sie einen Umschlag in den Opferstock unter Nennung eines Zweckes.
Bei Überweisungen bis 300,00 € gilt der Überweisungsbeleg/Kontoauszug als "Spendenbeleg". Für höhere Beträge stellen wir gerne eine Spendenquittung aus. Bitte vermerken Sie dies auf der Überweisung.

Bankverbindung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit:

Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG
BLZ: 790 690 01 - BIC: GENODEF1WED

Kirchgeldkonto:
DE28 7906 9001 0105 8004 04

Kto. Nr. der Gabenkasse:
DE62 7906 9001 0005 8003 58

Himmelsmomente

Menschen zur rechten Zeit an Tür oder Telefon.
Worte, die ohne Umweg zu Herzen gehen.
Ein Gedanke, der mir zufliegt, um bei mir zu wohnen.
Die gute Idee beim Schlendern.

Träume, ihre Filme von dem, was werden könnte.
Bilder, die über sich selbst hinausweisen.
Die Lösung für ein Problem, das ich losließ.
Der Segen, den ich mir nicht selber sagen kann.

Tina Willms

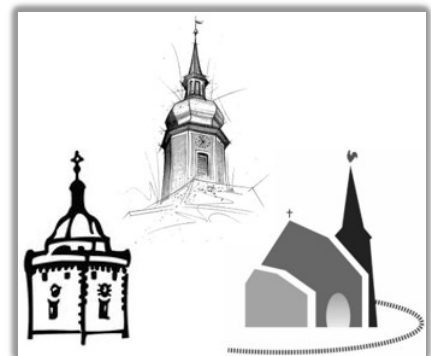
**Aus Datenschutzgründen
veröffentlichen wir hier
keine persönlichen Daten**

Impressum:

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit V.i.S.d.P.: Pfarrerin Beate Krämer
Redaktionsteam:	Beate Krämer, Birgit und Lutz Gehre, Reinhold Weber
Redaktionsschluss:	16.11.2024
Auflage:	580
Druck:	Rotabene! Schneider Druck GmbH Erlbacher Str. 102-104, 91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861/400-140 + Fax: 09861/400-154 E-Mail: digitaldruck@rotabene.de

Wir wachsen zusammen

Vielleicht sind Ihnen die kleinen Veränderungen am Gemeindebrief schon aufgefallen: Am auffälligsten ist der Gottesdienstplan in der Mitte. Er beinhaltet nicht nur unsere Obernbreiter Gottesdienste, sondern auch die aus der Nachbarpfarrei Marktbreit-Segnitz und der Region, und das nicht nur für drei, sondern für vier Monate. Dafür fehlen die Geburtstage, die sich ohnehin in einer datenschutzrechtlichen Grauzone befanden.



Zum Hintergrund:

Vor gut einem Jahr wurde auf der Kanzel der Kooperationsvertrag unterzeichnet. Jetzt wollen wir ihn mit noch mehr Leben füllen. Unser nächstes Projekt ist der Gemeindebrief, den wir miteinander gestalten wollen. Den Anfang macht der Gottesdienstplan. Weitere Schritte werden folgen, möglicherweise weitere Gemeinden einbezogen. Das bedeutet für Sie: Mehr Informationen auch aus den Nachbargemeinden. Wir wollen uns verstärkt auf kommende Veranstaltungen konzentrieren, weniger über Vergangenes berichten. Vielleicht ist ja auch für Sie etwas dabei!

Pfarrerin Beate Krämer

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Frauen säen den Wandel

(Beachten Sie dazu auch den Einleger)



Um Hunger und Mangelernährung zu überwinden, nehmen wir besonders die Situation von Frauen in den Blick. Zum einen, weil sie in besonderem Maße davon betroffen sind, zum anderen, weil sie als Ernährerinnen ihrer Familien und als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit spielen. Wird das Essen knapp, sind es meist sie, die zugunsten ihrer Kinder und Männer ihre Mahlzeiten reduzieren oder sogar ganz darauf verzichten.

Auch sonst ernähren sie sich oft schlechter als die Männer: Vielerorts essen sie immer noch nach ihnen, bekommen also nur das, was übrigbleibt. Begründet wird dies häufig damit, dass Männer körperlich schwerer arbeiten und deshalb besseres Essen brauchen. Tatsächlich aber ist vielerorts gerade der Alltag von Frauen durch harte und anstrengende Arbeit geprägt. Nach einem langen Tag in der Landwirtschaft führen sie den Haushalt, kümmern sich um die Essenszubereitung, holen Wasser und Holz, sorgen sich um alte Menschen und die Kinder.

Die Last der Feldarbeit liegt häufig allein auf den Schultern der Frauen. Trotzdem dürfen sie viel seltener Land besitzen als Männer. Zudem werden Frauen oft benachteiligt, wenn es um Kredite oder landwirtschaftliche Beratung geht. Dabei zeigen Studien, dass die Ernährungslage überall dort besser ist, wo Frauen Zugang zu Ressourcen haben und darüber entscheiden können, welche Pflanzen angebaut, verzehrt oder verkauft werden. Die Schaffung von Geschlechtergerechtigkeit ist daher unverzichtbar für die Überwindung des Hungers.

Die Last der Feldarbeit liegt häufig allein auf den Schultern der Frauen. Trotzdem dürfen sie viel seltener Land besitzen als Männer. Zudem werden Frauen oft benachteiligt, wenn es um Kredite oder landwirtschaftliche Beratung geht. Dabei zeigen Studien, dass die Ernährungslage überall dort besser ist, wo Frauen Zugang zu Ressourcen haben und darüber entscheiden können, welche Pflanzen angebaut, verzehrt oder verkauft werden. Die Schaffung von Geschlechtergerechtigkeit ist daher unverzichtbar für die Überwindung des Hungers.

Frühjahrssammlung vom 31. März – 06. April 2025

Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2025



Gott, der Herr, segne die Geber und die Verwendung der Gaben!

Treffs und Arbeitskreise

Gruppen und Kreise:

Montag	17:30 Uhr	Seniorinnengymnastik Monika Schätzlein
Dienstag:	14:00 Uhr	Seniorenkreis (s. u.)
Freitag:	16:30 Uhr	Gummibärenbande (monatlich)
	18:00 Uhr	Turmfalken (monatlich)
(Jeweils: Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727)		

Workshops und Teams:

Blumenschmuck	Ingrid Werner, Tel.: 9970
Eine-Welt Verkauf	N.N.
Evang. Frauenbund	Gertraud Blank, Tel.: 4605
Gemeindebriefteam	Pfarrerinnen Beate Krämer Birgit und Lutz Gehre, Tel.: 3732 Reinhold Weber, Tel.: 9653
Gemeindehilfen	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
Gummibärenbande und Turmfalken	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Homepage	Reinhold Weber, (s.o.)
Jugendbeauftragte	Martina Meyer-Espert, (s. o.)
Kindergottesdienstteam	Christina Wißmüller, christina.wissmueller@elkb.de Annette Ziermann, Tel.: 8498951
Lektoren	Lutz Gehre (s.o.), Pfarrerin Beate Krämer
Partnerschaftsgruppe	Johannes Hamberger, Tel.: 5357
Posaunenchor	Hans Wurl, Tel.: 5938380 Matthias Walz, Tel.: 593773
Schaukastengestaltung	Ingrid Werner (s.o.)
Seniorenkreisteam	Reinhold Weber (s.o.)
Weltgebetstagsteam	Angela Nusko, Tel.: 4112 Ingrid Werner (s.o.)
Soziale Medien	Annette Ziermann (s.o.)

Dank an Inge Schwarz

Fast 30 Jahre lang hat Inge Schwarz abwechselnd mit anderen den Blumenschmuck in unserer Kirche gestaltet. Ihre Kreationen haben unsere Augen und Herzen erfreut. Dafür bedankt sich die Kirchengemeinde ganz herzlich bei ihr. Gutscheine für Blumen und Bücher sind der sichtbare Ausdruck für diesen Dank.

Gott segne ihr alle Mühe!

Pfarrerinnen Beate Krämer und der Kirchenvorstand

Elternbeiratswahl im Kindergarten (Text und Foto: KiTa)

Am 09.10. wurde im Kindergarten Apfelwiese gewählt. Genauer gesagt: Gewählt wurde eigentlich im Gemeindefeisch, wo man sich bei einem Stehempfang kennenlernen und austauschen konnte. Das Team erzählte vom Start des Kindergartenjahres und gab einen kleinen Ausblick auf die Zeit bis Dezember.

Im Anschluss stellten die amtierende Vorsitzende, Nadine Bach, und der Kassenprüfer, Thomas Stintzing, den Rechenschafts- und Kassenbericht vor. Nach der einstimmigen Entlastung dankte das Team dem scheidenden Elternbeirat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Jahr.



Bei der darauffolgenden Wahl wurden 9 Personen in den Elternbeirat 2024/25 gewählt, den Sie auf dem Foto sehen können



(v.l.n.r.): Susann Hoffmann (1. Kassenprüferin), Thomas Schneidawind (1. Vorsitz), Lukas Hoch (2. Schriftführer), Melanie Gieß (1. Schriftführerin), Jan Mörchel (2. Kassenprüfer), Denise Henninger (2. Vorsitz), Carolin Söhnlein (Beisitz), Hannah Goldstein (Beisitz), Laura Schneider (Öffentlichkeitsarbeit).

Das Team bedankt sich schon jetzt für die Bereitschaft, sich durch dieses Ehrenamt im Kindergarten einzubringen, und freut sich auf die Zusammenarbeit!

Adressen

Wir sind für Sie da!

Evang.-Luth. Pfarramt Obernbreit:

Beate Krämer, Pfarrerin	Pfarramt, Kirchgasse 37 Tel.: 09332/8220 + Fax: 09332/590931 E-Mail: Pfarramt.Obernbreit@elkb.de Internet: http://www.kirche-obernbreit.de Facebook: https://www.facebook.com/kirche.obernbreit/ Instagram: @kirche.obernbreit
Birgit Gehre, Pfarramtssekretärin	Dienstags: 08:30-11:00 Uhr Donnerstags: 08:30-11:00 Uhr

Kirchenvorstand:

Vertrauensmann NN	Wird in einer der nächsten Sitzungen gewählt
stv. Vertrauensmann NN	Wird in einer der nächsten Sitzungen gewählt

Evang. Kindergarten:

Christina Wißmüller, Kindergartenleiterin, Nadine Wengel, stv. Kindergartenleiterin	Kindergarten Apfelwiese, Marktbreiter Str. 18 Tel.: 0176/11859428 E-Mail: Kita.Apfelwiese@elkb.de Internet: https://kindergarten-epfelwiese.e-kita.de
Thomas Schneidawind, Elternbeiratsvorsitzender	Obernbreit, Raiffeisenstraße 15a Tel.: 0171/2167918
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus:

Karin Friedlein Mesnerin „St. Burkard“ und „Zum Heiligen Kreuz“	Raiffeisenstraße 15, Obernbreit Tel.: 09332/1256
Mietanfragen Nikodemushaus	Pfarramt
Aufsicht Nikodemushaus	Heike Engelhardt Tel.: 09332/4851 Ingrid Werner Tel.: 09332/9970
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

Diakoniestation:

Sandra Hager-Crasser Pflegerdienstleitung	Zentrale Diakoniestation Kitzingen Glauberstraße 1 Tel.: 09321/13520
----------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------